



*Der Chor mit Zauber im Klang*



## **incanto corale**

Der Chor incanto corale wurde im Sommer 1995 von Eva-Maria Atzerodt gegründet. Der italienische Name „incanto corale“ bedeutet ins Deutsche übersetzt „Klangzauber“, er ist gleichermaßen auch Programm des Chores, seine Sängerinnen und Sänger wollen mit ihrem Chorklang die Zuhörer bezaubern.

Von Anfang an arbeitet der Chor projektbezogen, für jedes Konzert stellt sich eine Auswahl der engagierten Mitglieder von incanto corale zusammen. An einigen Wochenenden wird dann in intensiver Probenarbeit das Konzertprogramm einstudiert. Viele Sänger waren Mitglieder im Jugendkammerchor Ingolstadt und viele singen zugleich in anderen Chören, einige leiten auch selbst Chöre.

Der Schwerpunkt des Repertoires liegt bei der a-cappella-Musik des 16. bis 20. Jahrhunderts, vor allem unbekannte und selten zu hörende Choraliteratur will incanto corale seinen Zuhörern nahe bringen. Meist steht Eva-Maria Atzerodt am Dirigentenpult, doch immer wieder strebt der Chor die Zusammenarbeit mit anderen Dirigenten und Chorleitern an, um so ständig sein Wissen und Verständnis über die Musik, die er seinem Publikum vorträgt, zu erweitern und zu vermehren.

Im Herbst 1999 fand ein Konzert mit zeitgenössischer Musik überregionale Beachtung, unter anderem mit Werken des belgischen Komponisten Vic Nees, welcher auf die Einladung von Eva-Maria Atzerodt hin nach Ingolstadt gereist war und sich und seine Kompositionen am Konzertwochenende dem Publikum vorstellte.

Mehrmals musizierte incanto corale auch zusammen mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt unter der Leitung von Markus Poschner, z.B. 2001 die „Berliner Messe“ von Arvo Pärt und 2002 das „Magnificat“ von Johann Sebastian Bach.

Unter der Organisation von incanto corale kam es 2003 auch zum bisher einmaligen Zusammenschluss der „Vereinigten Ingolstädter Chöre“ (Jugendkammerchor, Motettenchor, Kammerchor, Nachtigallen, incanto corale u.a.), was die open-air-Aufführungen von Carl Orffs „Carmina burana“ mit dem Georgischen Kammerorchester bei insgesamt etwa 2000 Zuhörern zum großartigen Erfolg werden ließ.

2004 war incanto corale einer der aus ganz Bayern eingeladenen vier Chöre, die das Festkonzert zum 25-jährigen Bestehen des Madrigalchores der Musikhochschule München, der „Chorleiterschmiede“ in Bayern, mitgestalteten.

Zweimal sang incanto corale auch ein Konzert unter der Leitung von Felix Glombitza, dem Gründer des Jugendkammerchores Ingolstadt und Leiter des Motettenchores Ingolstadt.

incanto corale war auch der Ideengeber und Mitgestalter zur „Sommernacht der Chöre“, die inzwischen schon zweimal stattgefunden hat und dieses Jahr auch in Eichstätt verwirklicht wurde. Zu den vier aufeinanderfolgenden ca. 40-minütigen Konzerten in vier verschiedenen Ingolstädter Kirchen kamen Zuhörer in für a-cappella-Konzerte außergewöhnlich hoher Anzahl. Heuer in Eichstätt erfuhr der Konzertabend der Chöre im Dom bzw. Altem Stadttheater ebenfalls sehr hohen Zuspruch.

Ein besonderes Erlebnis für den Chor incanto corale war die Zusammenarbeit mit dem Dirigenten und Organisten Franz Raml. Unter seiner Leitung erwarb sich incanto corale Einsicht und Können in der historischen Aufführungspraxis Alter Musik und konnte dies den Zuhörern bei zwei Konzerten mit Franz Raml und den Musikern des Hassler-Consorts hör- und erlebbar machen.

Seit Sommer 2006 ist der Chor incanto corale eingetragener Verein und das Finanzamt Ingolstadt hat auch die Gemeinnützigkeit des Vereines anerkannt.

## **Eva-Maria Atzerodt**

Die Gründerin und Chorleiterin von incanto corale wurde 1968 in Ingolstadt geboren. Schon früh begann ihre musikalische Ausbildung. Seit dem 6. Lebensjahr erhielt sie Klavierunterricht bei ihrem Vater, später folgte noch Unterricht in Violine, Violoncello, Kontrabass und Kirchenorgel. Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ war sie im Fach Klavier auf Regional- und Landesebene mit zahlreichen 1. Preisen erfolgreich.

Nach dem Abitur studierte sie an der Musikhochschule in München Schulmusik mit Hauptfach Klavier. Als Kammermusikpartnerin und Klavierbegleiterin belegte sie mehrere Meisterkurse bei Prof. Schilde (Klaviertrio), Helmut Deutsch, Norman Shetler und Wolfram Rieger (Liedgestaltung). 1992 schloss sie ihr Studium mit dem Staatsexamen ab und wirkte als Studienreferendarin in München und Augsburg.

Seit 1995 ist Eva-Maria Atzerodt als Musikerzieherin am Reuchlin-Gymnasium in Ingolstadt tätig. Im Herbst 2004 wurde sie vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus zur Landesbeauftragten für die bayerischen Schulchöre bestimmt.

Im Chorbereich sammelte sie u.a. im Madrigalchor der Musikhochschule München unter der Leitung von Prof. Max Frey sowie im via-nova-Chor München wertvolle Erfahrungen. 1990 übernahm sie die Leitung des Jugendkammerchores Ingolstadt, der zahlreiche Einladungen zu Konzerten im In- und Ausland erhalten hat. 1991 gründete Eva-Maria Atzerodt die Ingolstädter Nachtigallen, einen Kinderchor mit über 100 Kindern und Jugendlichen im Alter von 4-18 Jahren, der über die Grenzen der Region hinaus durch Fernseh-, Rundfunk- und CD-Aufnahmen bekannt geworden ist.

Eva-Maria Atzerodt ist gefragte Dozentin für Chorleitung und Stimmbildung, u.a. bei der Bad Feilnbacher Chorwoche des Bayerischen Sängerbundes und der Musikakademie Marktoberdorf. Auch in Politik und Verbandsarbeit ist sie ständig im Einsatz für Musik und Kultur. Sie ist seit 1996 Mitglied im Ingolstädter Stadtrat, seit Herbst 2003 Sprecherin des Kulturausschusses, des weiteren ist sie Mitglied im Musikausschuss des Bayerischen Sängerbundes und 1. Vorsitzende des Konzertverein Ingolstadt.

